

Von der Kunst der konstruktiven Verständigung –

Klarheit in der Schulhauskommunikation

Ziel

Um den vielfältigen Erwartungen und Ansprüchen im Berufsalltag standhalten zu können, benötigen Lehrpersonen eine hohe Kommunikations- und Konfliktfähigkeit. Diese Kompetenzen gilt es zu stärken um in kniffligen Gesprächssituationen adäquat und professionell zu reagieren – und dabei die Sprache nicht zu verlieren!

Inhalt

Klare Kommunikation steht und fällt mit der Kunst, Verschiedenheiten vorwurfsfrei begegnen zu können und eigene Anliegen unmissverständlich und konstruktiv zu vertreten. Dabei hilft die Fähigkeit, Dinge beim Namen zu nennen, ohne anmassend, übergriffig oder verletzend zu sein.

Die Gesprächskultur im Schulhaus wird von allen beteiligten Lehrpersonen geprägt. Es gilt, unterschiedliche Sichtweisen zu verstehen und angemessen zu berücksichtigen. Unterschiedliche Rollen können spannend und bereichernd, oder lähmend und ärgerlich sein. Wenn dies transparent wird, kann sich eine ernsthafte Auseinandersetzung entwickeln.

Wir werden die Art und Weise der Teamkommunikation und -zusammenarbeit reflektieren, um zu erkennen, was bisher erreicht wurde und wo Veränderungen angestrebt werden. Dabei liegt der Fokus darauf, Zusammenhänge zu erkennen und den Blick aufs Wesentliche zu schärfen: Verantwortungen klären, Kritisches ansprechen, Abgrenzungen wahrnehmen, Konflikte anpacken, Stärken würdigen, Entwicklungen und Verbesserungen anregen.

Anlässe für diesen Kurs könnten sein:

- Sie wollen eine klare und wertschätzende Gesprächskultur etablieren?
- Sie wollen Ihre Teamsitzungen optimieren?
- Sie wollen Stolpersteine oder Blockaden erkennen und abbauen?
- Sie wollen offene und unausgesprochene Konflikte klären?
- Sie wollen die Umgangsformen im Schulhaus verbessern?
- Sie wollen an der konkreten Umsetzung der Leitideen im Alltag arbeiten?

Kursorganisation

Am Anfang dieses Holkurses steht ein **Planungsgespräch**. Die Kursdauer wird individuell abgesprochen und den Zielsetzungen und Schwerpunkten angepasst.

Bei grösseren Teams wird in **zwei Gruppen** gearbeitet.